
Inhalt

Prolog	7
1. »Tet«: Die Offensive des Vietcong	11
2. »Ho, Ho, Ho Chi Minh«: Das Netzwerk der Vietnamkriegsgegner	19
3. Eine »aktive Minderheit«: Die Bewegung des 22. März . . .	29
4. Die chinesische Kulturrevolution strahlt nach Westen . . .	35
5. Der Gefangene 001 von Camiri: Régis Debray	42
6. Zwei Attentate im April: Martin Luther King und Rudi Dutschke	49
7. Die Besetzung der Columbia-Universität	54
8. Hannah Arendt denkt nach über Gewalt	59
9. Die Nacht der Barrikaden in Paris	65
10. Die Gewalt der Sprache – Peter Handkes »Kaspar« im Frankfurter TAT	74
11. Generalstreik in Frankreich und der Ruf nach »autogestion«	80
12. Blockaden, Boykotte und Besetzungen in Berlin und Frankfurt	87
13. De Gaulles Flucht nach Baden-Baden	94
14. Die Entdeckung des Politischen in der Lebenswelt	100
15. Die Zeit als große Reise von einem <i>Weniger</i> zu einem <i>Mehr</i>	108
16. Frühlingsende in Prag und Was sagt Fidel Castro dazu?	116
17. Explosion und Implosion der Proteste in Chicago	125
18. Mao pfeift Chinas Rote Garden zurück	137
19. Der Maoismus wird im Westen chic	141
20. »Sisterhood is Powerful« – Der Aufstand der Frauen	148
21. Blutbad in Mexiko – Bürgerkrieg in Biafra	156
22. Vietnam-Diskurse – getanzt, gedruckt, gespielt	162

23. Die Novemberfrage: Wozu noch Literatur? 171
24. Exit Ghost! »Professoren ins Zonenrandgebiet« 178

Epilog

25. Gruppenbild mit Dame(n) 191
26. Zwischen Moderne und Postmoderne 198
27. Wahrnehmungsrevolution. 201
28. Der Krieg der 68er 207
29. »Das System stiehlt die Idee«: Interview mit
 Tom Hayden 212

Bibliographie 227